

Zur Entwicklung der aktuellen Schülerzahlen in Sachsen

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt

Dies ist das interessanteste Diagramm. Niemand würde erwarten, dass über einen Zeitraum von 11 Jahren die Gesamtzahl aller Personen in Schulen freier Trägerschaft in Sachsen konstant bleibt – bei so viel Bewegung im Markt.

Seit 2013 gibt ein Plus von 3%.

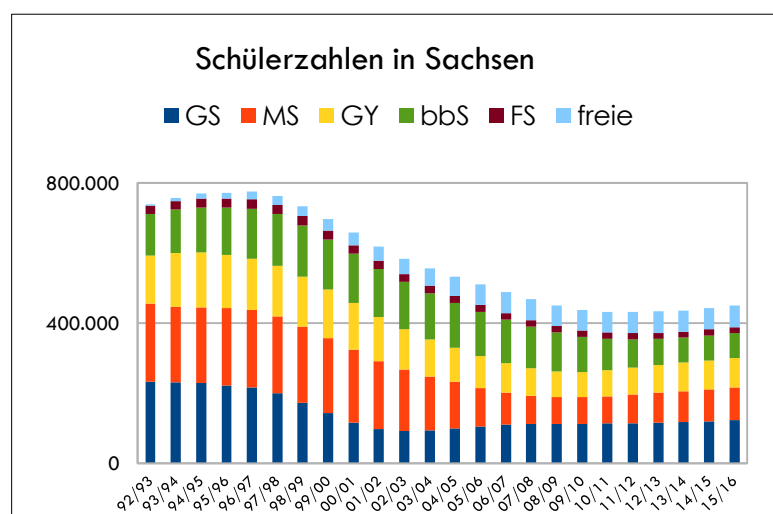
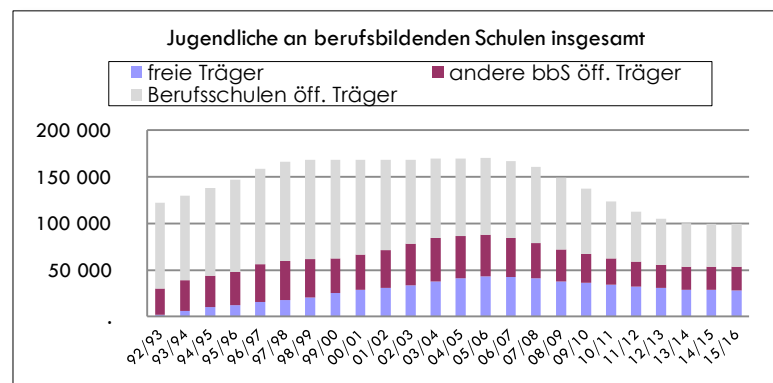
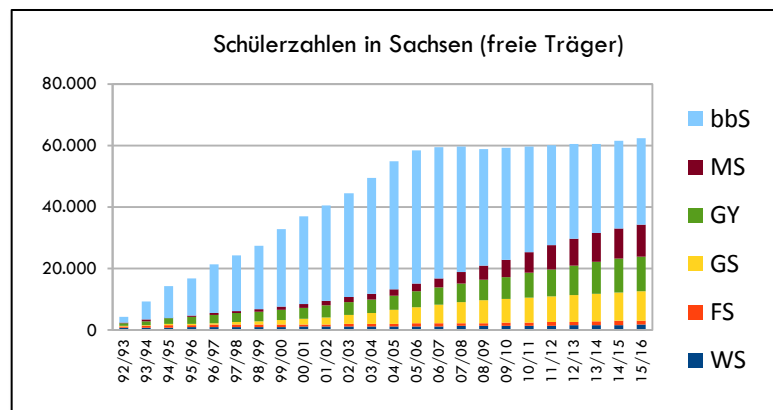
Das hängt natürlich auch damit zusammen, dass das demografische Tal in dieser Zeit bei den berufsbildenden Schulen ankam, aber dass es den freien Schulträgern gelungen ist, die zurückgehenden Zahlen im berufsbildenden Bereich vollständig durch neue Einrichtungen im allgemein bildenden Bereich zu kompensieren, ist schon bemerkenswert.

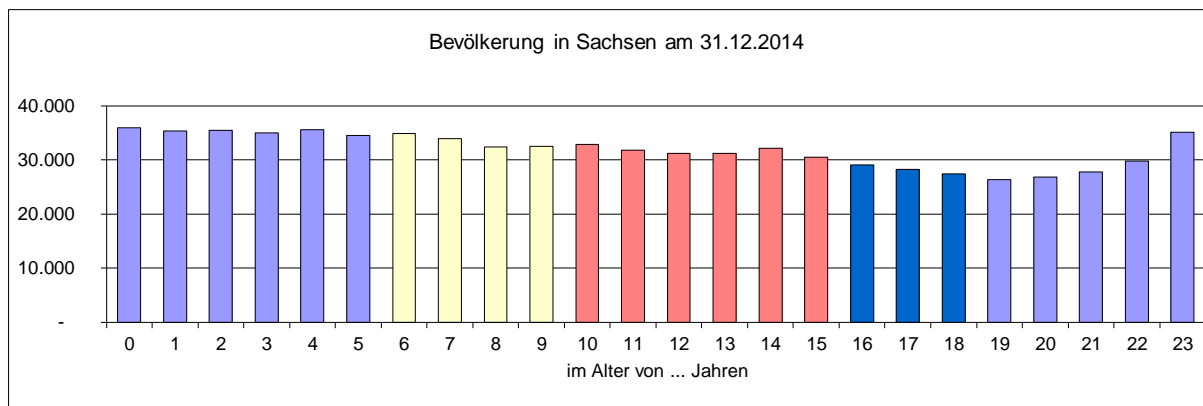
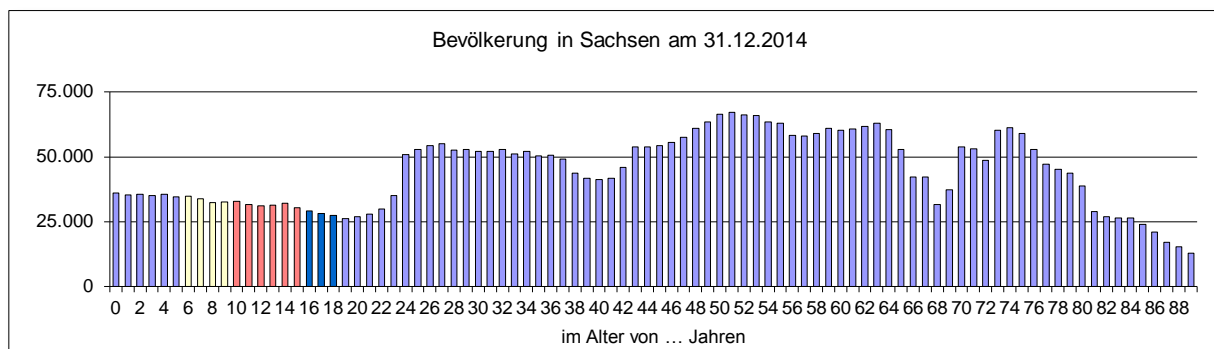
In der Vollzeit-schulischen Ausbildung befinden sich heute trotz demografischer Halbierung genauso viele Jugendliche wie vor 20 Jahren. Die Zahl der Berufsschüler in der dualen Ausbildung hat sich aber mehr als halbiert. (Berufsschulen sind zu 99% in öffentlicher Hand.)

Im Übrigen bleibt auch die Gesamtzahl aller Schulkinder seit 8 Jahren nahezu konstant. Das ist für Planwirtschaftler wie Bildungsagenturen eine äußerst komfortable Situation...

Es gibt aber heute 4.300 Lehrer weniger in öffentlichen Schulen als 2008/09. Da fragt man sich: Was haben diese Lehrer eigentlich vor 8 Jahren gemacht? (Teilzeit ist bei den 4.300 schon berücksichtigt!)

Wurden 15% der Lehrer 2008 gar nicht für die Unterrichtsversorgung gebraucht? Oder fehlen sie heute, wenn mal jemand krank wird?





	Sachsen	Deutschland ohne Sachsen
Jahrgänge 0-3	141.781	2.646.031
Jahrgänge 6-9	133.709	2.669.918
Veränderte Schülerzahl	8.072	-23.887
Entsprechende Lehrerzahl	500	-1.500

Entgegen dem Bundestrend steigt in Sachsen die Bevölkerung. In 4 Jahren wird es im Grundschulbereich etwa 8.000 Kinder mehr geben als jetzt. Dazu werden etwa 500 Lehrerinnen gebraucht.

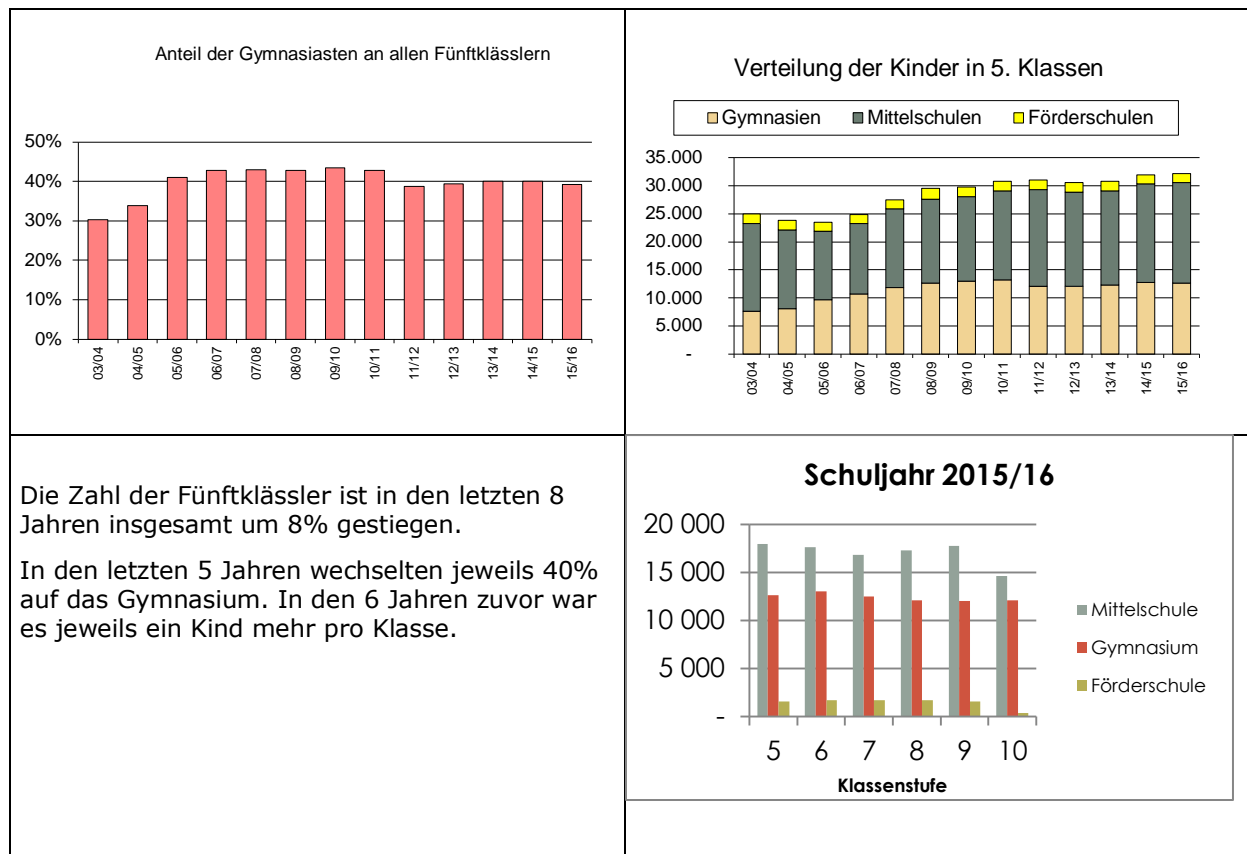
Um sich die Größenordnung zu verdeutlichen: Ein Bäcker, der bisher täglich 100 Brote buk, müsste sich darauf einstellen, dass in 4 Jahren 106 Brote von ihm verlangt werden. Das sollte keine unlösbare Aufgabe sein.

Für die sächsischen Schulen schon gar nicht. Denn in Westdeutschland wird es in 4 Jahren etwa 24.000 Kinder weniger im Grundschulbereich geben als jetzt. Entsprechend werden dort 1.500 Lehrerinnen weniger neu eingestellt werden als bisher.

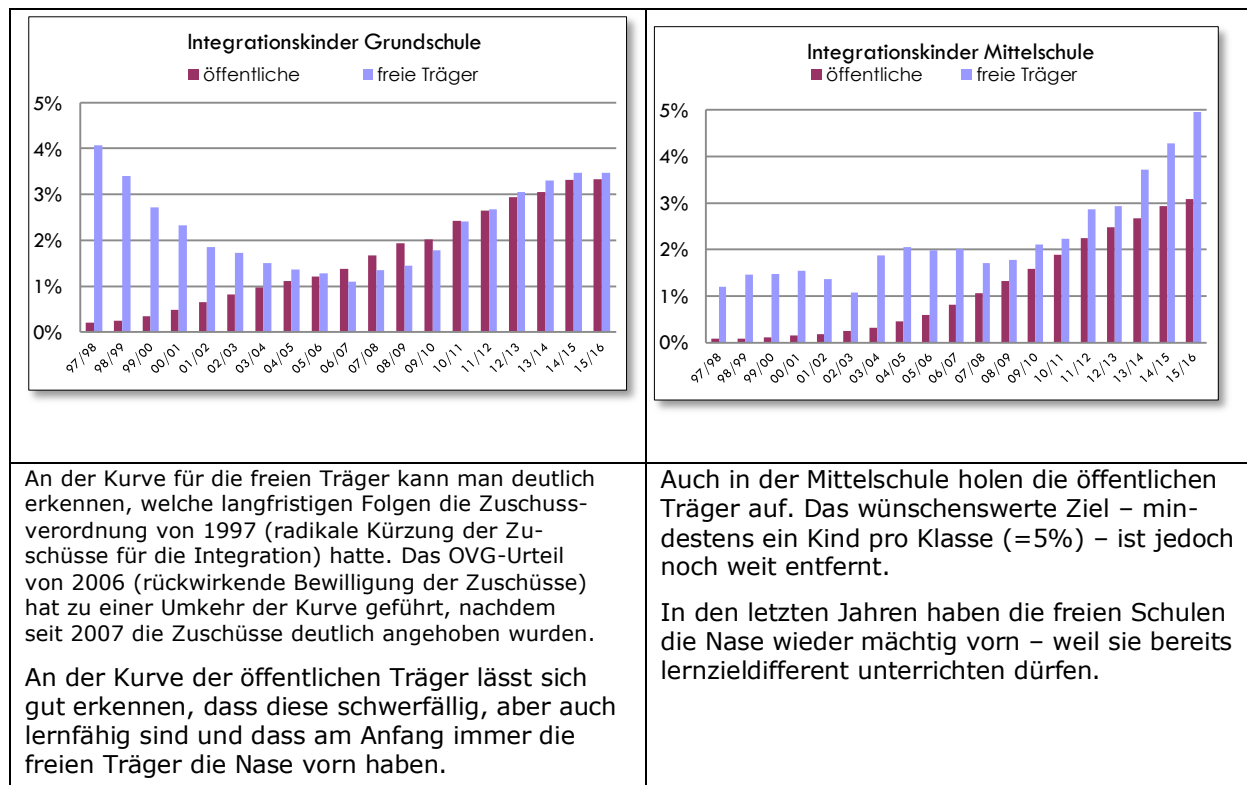
Jede dritte davon hätte gute Chancen in Sachsen...

<h3>Grundschüler in Sachsen</h3> <p>Der blaue Balkenabschnitt stellt den Anteil der Schulen in freier Trägerschaft dar. In der Grundschule sind es seit 3 Jahren konstant 7,2%. (Bundesweit sind es 3,4%.)</p>	<h3>Mittelschüler in Sachsen</h3> <p>Die Schülerzahlen in den freien Mittelschulen wuchsen vor allem in den 8 Jahren von 2005 bis 2012. In den letzten drei Jahren blieb deren Anteil nahezu konstant bei 9-10%. Hier ist auch recht gut zu erkennen, dass die Existenz einiger weniger freier Mittelschulen für den Rückgang der Jahre 2000 bis 2007 ohne jede Bedeutung war.</p>
<h3>Gymnasiasten in Sachsen</h3> <p>■ Waldorf ■ andere freie ■ öffentliche</p> <p>Gemeinsam mit den Waldorfschulen haben freie Träger jetzt einen Anteil von 14% erreicht. Dieser Anteil ist seit 25 Jahren jedes Jahr gestiegen.</p>	<h3>Jugendliche an beruflichen Gymnasien</h3> <p>Diese Schulart wird zwar systematisch zu den beruflichen Schulen gezählt, aber zutreffender handelt es sich hier schlicht um ein Gymnasium. Das berufliche Gymnasium führt schließlich nicht zu einem Berufsabschluss, sondern zur Studienberechtigung. Der Anteil der freien Schüler steigt signifikant: Die vor 10 Jahren gegründeten Mittelschulen komplettierten ihr Angebot. Deren Absolventen setzen ihre Schullaufbahn in den beruflichen Gymnasien fort.</p>

Verteilung der Kinder in 5. Klassen



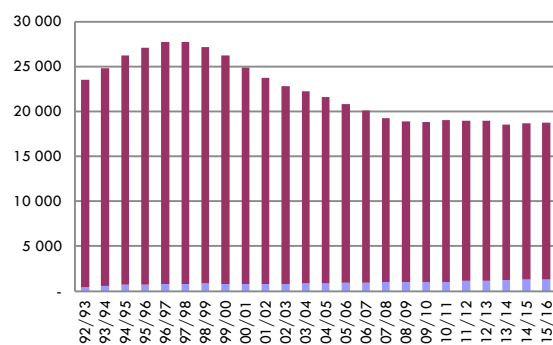
Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf



Die Zahl der Förderschülerinnen stagniert auf hohem Niveau.

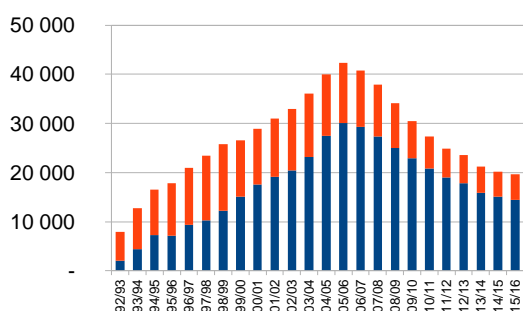
Freie Träger haben seit 3 Jahren konstant einen Anteil von 6,5%.

Förderschüler in Sachsen

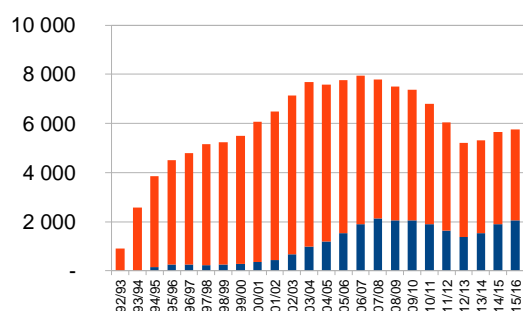


Berufsbildende Schulen

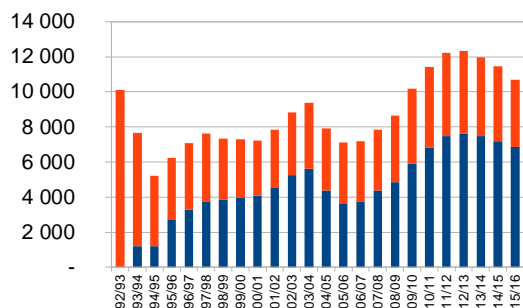
Jugendliche an Berufsfachschulen



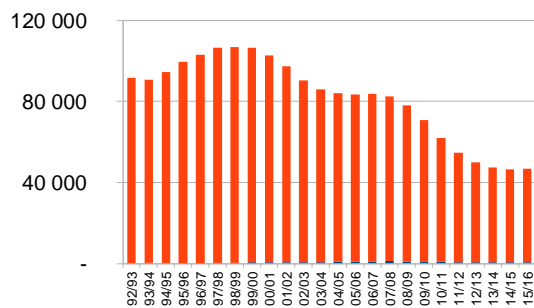
Jugendliche an Fachoberschulen



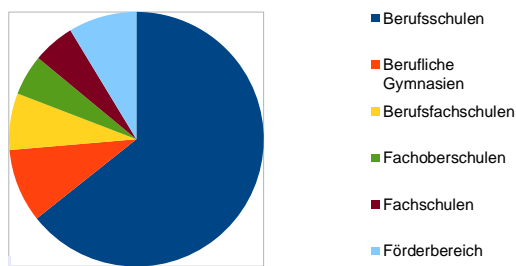
Jugendliche an Fachschulen



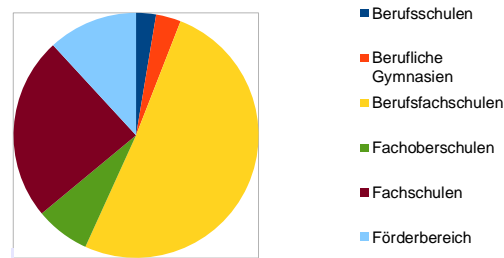
Jugendliche an Berufsschulen (im dualen System)



Öffentliche bbS 2015/16



Freie bbS 2015/16



Öffentliche und freie Schulen im berufsbildenden Sektor haben völlig unterschiedliche Schwerpunkte.

Am dualen System sind praktisch nur die öffentlichen Schulen beteiligt.

Die freien Träger haben in Sachsen im beruflichen Bereich zusammen einen Marktanteil von fast 30%. Bundesweit sind es 9%.